

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwelfspaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag.

Nro. 262

den 23. September 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für Fr. 2 Rp. 70, Einschreibgebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten zu Frkn. 2.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Gestorben in Luzern.

Den 22. September:

Madame Augustine H. de Forges geb. de St. Janvier von Paris;
57 Jahre alt.

Begräbnisfeier den 24. September, Morgens 8 Uhr.

Anzeigen.

1824^{2]} Steigerungspublikation.

In Folge Ermächtigung des Regierungsrathes läßt die Domänenverwaltung des Kantons Luzern auf Dienstag den 9. Weinmonat, Abends 6 Uhr, unter Aufsicht des Gemeinderathes von Gisikon öffentlich, unter Vorbehalt der Ratifikation des hohen Großen Rathes, versteigern:

Die Wirthschaft bei der Brücke in Gisikon mit dazu gehörigem Land und Waldung. Hierauf sind angeboten 25,000 Franken.

Rechte und Beschwerden, Kaufs- und Zahlungsbedingungen können bei der Domänenverwaltung und auf der Gemeinderathskanzlei Gisikon vor der Steigerung eingesehen werden.

Luzern den 19. September 1855.

Die Domänen-Verwaltung;
Regierungsrath:
Bucher.

1837^{2]} Bekanntmachung.

Der Viehmarkt in Meienberg wird Samstag den 29. dieses Monats nicht abgehalten werden, wohl aber der übrige Markt.

Meienberg, den 22. September 1855.

Der Vice-Gemeindammann:
Suter.
Der Gemeindschreiber:
Suter.

1782^{3]}

Steigerung.

Mittwoch den 26. September nächsthin, Abends 8 à 9 Uhr, läßt Hr. Flachmaler Kaspar Wagen in hier Namens seiner Ehefrau Verena geb. Reber öffentlich und freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht zu des Meistbietenden Händen versteigern:

Die Liegenschaft Nr. 190, als: Haus mit besonders eingerichteter Malerwerkstätte, dazu gehörigem Garten, Laboratorium und der ehemaligen Wagnerwerkstätte an der Reuß, im Quartier Mühlegäß der mehreren Stadt Luzern gelegen.

Anbot Sl. 7600 oder Fr. 14,476. 20 Rp. — Nutzen- und Schadenanfang auf 16. Oktober 1855.

Die nähern Kaufsbedingungen können inzwischen auf der Stadtrathshypothekarkanzlei eingesehen werden.
Luzern, den 14. September 1855.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathshypothekarschreiber:
Nietzchi.

1831^{2]}

Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes von Littau läßt Ludwig Zumbühl, Wirth in Littau, Mittwoch den 26. Herbstmonat, einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen, als:

9 aufgerüstete Betten nebst verschiedenem Bettgewand, 1 Sekretär, 2 Stuckuhren, 1 Stubenuhr, 2 Kantränge, 1 Genterli, 1 Kasten, mehrere Tableaux; ferner verschiedenes Küchengeräth, als: 1 Hafen von Erz, 2 Kupferhasen, 2 kupferne Wasserzüber, 3 Kupferpfannen, 1 Fischpfanne, 1 Bratpfanne, 5 größere und kleinere Gasserollen, 1 Handbecken sammt Sießfaß, 3 Eisenpfannen, zirka 50 bis 60 Saum Most und Einlegfässer, nebst vielen andern hier nicht benannten Gegenständen.

Es wird ein annehmbarer Zahlungstermin festgesetzt werden.

Littau, den 20. Herbstmonat 1855.

Namens des Gemeinderathes;
Der Präsident:
C. L. Zumbühl.
Der Schreiber:
Karl Ottiger.

1844^{1]}

Faß-Versteigerung.

Das unterfertigte Bureau, als Curator der Massa von Peter Meier zur Sonne in Münster, läßt Donnerstag den 27. Herbstmonat beim Gasthause des genannten Meier unter richterlicher Aufsicht öffent-